Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 37 (1990)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heute diesen Auftrag vergesse und den Zivilschutz in ein reines Not- und Katastrophenhilfsinstrument umfunktioniere, sei kaum Zweck der Übung. Das, so Widmer, wäre viel billiger zu haben und bräuchte nicht ein ausführliches sicherheitspolitisches Papier als Grundlage für eine Neuordnung – womit er sich streckenweise mit den Aussagen von Professor Heierli einig erklärte –, sondern man könnte schlicht und einfach, egal ob Armee oder Zivilschutz, «schrumpfen» lassen. Das Modell «Liquidation» aber, so schloss der Referent seine Ausführungen, stehe noch nicht zur Diskussion...

Die Stimme, die durch Beton geht

Sollte eine Katastrophe die landesüblichen Medien wie Radio, Fernsehen und Zeitungen ausfallen lassen oder in ihrer Aufgabenerfüllung beschränken, dann tritt die Abteilung Presse und Funkspruch (APF) in Funktion. Es ist dies das Instrument, das dem Bundesrat als Ersatz für die normalen Medien der Friedenszeit bei ausserordentlichen Lagen zur Verfügung steht. In der APF arbeiten lauter Profis (Redaktoren, Techniker von elektronischen- und Print-Medien), die im Falle eines Einsatzes ihre Arbeit an geschützten Stellen ausüben und den Auftrag haben, die Information in ausserordentlichen Lagen aufrechtzuerhalten. Sachgerechte Information, so führte Fürsprecher Roland Schneider, Abteilungschef der APF als dritter Referent aus, ist die Basis, auf der in Kriegs- oder Krisenzeiten das Vertrauen der Bevölkerung gehalten werden kann, Information ist auch ein Element der Strategie zur Instandhaltung des Staates und stützt sowohl den Willen zur Selbstbehauptung, wie sie diesen nach aussen dokumentiert.

Die Abteilung Presse und Funkspruch geniesst weitgehend Autonomie im Nachrichtenbeschaffungs- und Auswertungsbereich. Sie arbeitet mit kriegstüchtigen Sendern, deren terrestrische Zuleitung durch ein System von Richtstrahlsendern gestützt wird. Die Arbeitsweise der APF besteht in den Prinzipien *Wahrheit, Vollständigkeit, Raschheit* und arbeitet auch nach dem Einsatzgrundsatz der *Kontinuität*.

Im Anschluss an die Ausführungen des Abteilungsleiters der APF waren die Teilnehmer der Informationstagungen des BZS eingeladen, einen geschützten UKW-Sender in der Umgebung von Baden, wo die Tagung stattfand, zu besuchen. ▲

Hinweis

Ausnahmsweise erscheint ein Bericht von ush. unter der Rubrik BZS-Info mit der Begründung, dass sowohl Anlass wie Thematik ausschliesslich der Informationstätigkeit des BZS gelten.

TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED

TELED auch für den **Zivilschutz**

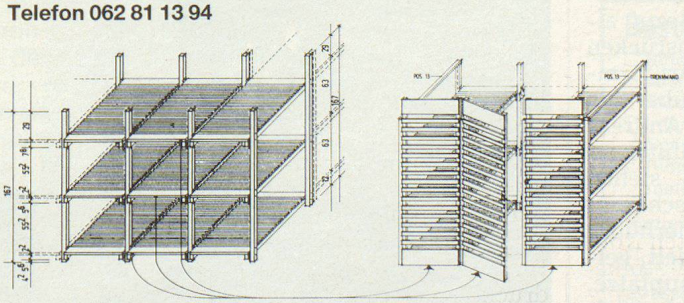
PLUVOnoflam, das ideale Material
«schwerentflammbar», wasserdicht, «atmungsaktiv»
für **«Allwetter»-Schutzkleidung**

TELED S.A. – 2003 NEUCHÂTEL – ☎ (038) 31 33 88 – FAX (038) 31 50 10

TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED

PLANZER HOLZ AG 6262 LANGNAU LU

Telefon 062 81 13 94



SYSTEM PLANZER
unschlagbar in

- Stabilität
- Einfachheit
- Verwendbarkeit

Alles verschraubt
Doppelliegen lieferbar
Platzsparende Lagerung

Preis ab **Fr. 52.–**
pro Schutzplatz

ACHTUNG: Zivilschutzorganisationen können die Liegen in kommunalen Übungen preisgünstig selber anfertigen. – Rufen Sie uns an.